Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

176 (28.7.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 176 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 28. Juli 1864.

Badischer Landtag.

† Karlsruhe, 16. Juli. 25. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.

Unter dem Vorsitz des durchlauchtigsten Präsidenten, Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden. (Fortsetzung.)

Graf Kageneck: Ich möchte die Opposition dagegen in Schutz nehmen, daß sie unter dem Mantel des Ultramontanismus kämpfe und vorzugsweise kirchliche Zwecke verfolge.

Ich habe mich nur auf die Seite des Rechts gestellt und auf die Seite der Nützlichkeit.

Ich halte es nicht für gut für den Staat, daß 1800 Schulinspektoren auf einmal entfernt werden ohne Noth; und da weder Recht noch Utilität für das Gesetz sprechen, so werde ich mich dagegen erklären.

Daß der Geistliche seines Standes wegen den Vorsitz führen soll, dafür bin ich auch nicht. Ich habe vielmehr immer dem Satze beigestimmt, der Mann gilt so viel, als er ist.

Es wurde bemerkt, wenn der Kampf entbrennen solle, so müsse man ihn aufnehmen, und die Kirche werde unterliegen. Ich will nicht hoffen, daß der Staat unterliegt, aber ich glaube auch nicht, daß die Kirche unterliegt. Sie hat schon manchen Strauß ausgefochten.

Die finanzielle Seite der Frage stellt sich freilich vorderhand als Bagatelle hin — wenn die Reform erst ganz durchgeführt sein wird, wird sie sich wohl ganz anders hinstellen. Die Schulen werden, wenn die Meßmereifonds ausgeschieden sind, dem Staat oder der Gemeinde enorme Summen kosten, so daß wir am Ende sie nicht mehr erschwingen werden können, je nachdem unglückliche Zeiten kommen, die eben auch kommen können.

Frhr. v. Stotzingen: Meine Ansicht über die Gesetzgebung von 1860 habe ich nicht geändert, sondern bin der Ansicht, welche ich schon damals ausgesprochen habe, daß diese Gesetzgebung den Rechten der Kirchen nicht genüge und ich es lieber sehen würde, daß das Band zwischen Staat und Kirche vollständig würde gelöst werden, als wenn der Staat die Kirche zu einer Polizeianstalt zu machen sucht.

Bezüglich der Schulfrage scheint mir im Rechtsstaate nur Vereinbarung oder Aufhebung des Schulzwangs und Unterrichtsfreiheit allein möglich. Auch in Frankreich und England sind bedeutende Autoritäten gegen den Schulzwang aufgetreten, ebenso in Amerika. Was gerade das letztere Land betrifft, auf das sich Geh. Rath Bluntschli beruft, so ist die Kirche ganz getrennt vom Staate. Es dürfte aber dem Hrn. Redner bekannt sein, daß die Volksschulen der Katholiken in den größern Städten, z. B. St. Louis, Neu-Orleans, zum großen Theil in der Hand von Orden sind.

Ich habe Moser zitirt für die Rechtsbeständigkeit des Reichsdeputations-Hauptschlusses; ich hätte auch Klüber zitiren können und noch viele andere ausgezeichnete Staatsrechtslehrer; auch die badische Gesetzgebung hätte ich zitiren können, wie das I. Organisationsedikt, das III. Organisationsedikt, das I. Konstitutionsedikt.

Man hat von Staubaufwerfen gesprochen; die maßlosen Angriffe gegen die Kirche riefen auch von der andern Seite heftige Abwehr hervor, wie dies immer der Fall sein wird: jeder Angriff erzeugt Gegenwehr.

Von beiden Seiten wird dann leicht die Grenze überschritten in einem Kampfe, der so tief eingreift in alle Interessen des Volkslebens.

Ehe übrigens von Seite der Kirche der Streit aufgenommen wurde, haben schon die HH. Ronge und Ducat ihre Zustimmung zu den bekannten Thesen gegeben.

Lamey: Das ist nicht richtig.

Frhr. v. Stotzingen: Die Bewegung ist erst vom vorigen Winter so stürmisch geworden. Ob die Volksschule in sachkundigere Hand kommen wird, besonders auf dem Lande, weiß ich nicht. Es werden sich nicht leicht sachkundigere Männer finden, als die Geistlichen, wie schon der württembergische Bericht von 1860 über das Volksschulwesen anerkennt, den ich mir vorzulegen erlaube.

Hr. Hofrath Schmidt hat nur meine Befürchtungen bestätigt. Er sagt, die konfessionslosen Schulen wären die Konsequenz der Gesetzgebung von 1860. Das ist ganz richtig. Es liegt dies zwar noch nicht direkt in dem vorliegenden Gesetz, sie werden aber jedenfalls kommen, die indirekten Folgen davon sein.

Faller: Wer je über die Zweckmäßigkeit der von der großh. Regierung vorgeschlagenen Reformen des Volksschulwesens im Zweifel war, mußte durch die in dem trefflichen Bericht des Hrn. Geheimen Kirchenraths Rothe niedergelegten Anschauungen und vorgebrachten Gründe vollkommen überzeugt werden, daß sie eine nothwendige Folge unserer gegenwärtigen staatlichen Verhältnisse sind, und im innigsten Zusammenhang stehen mit unserer bürgerlich und staatlich-freiheitlichen Entwicklung.

Es darf als eine der schönsten Vorzüge unserer Zeit betrachtet werden, daß das Bedürfniß einer sittlich-religiösen, humanen Volksbildung, der Ausrüstung jedes Menschen mit denjenigen Kenntnissen, welche ihn nicht nur zu seinem Lebensberuf, sondern zu einer Stellung als wohlthätig wirkender Gemeinde- und Staatsbürger befähigen, wie dies unsere Zeit verlangt, nicht mehr wie früher nur bei einigen wenigen, geistig hervorragenden Männern gefühlt wird, sondern auch die mittlern und untern Stände lebhaft durchdringt.

Damit ist aber nun die sicherste Grundlage für den Ausbau unserer staatlichen Entwicklung gewonnen. Die Bildung der höheren Volksklassen wird nur dann einen wohlthätigen Einfluß auszuüben vermögen, wenn die unteren empfänglich dafür sind. Die volksthümlichen Institutionen, welche wir durch die Verfassung bereits seit lange besitzen, und zu welchen sich durch die neue Organisation viele neue hinzugesellen, finden nur darin eine sichere Gewähr ihrer Erhaltung, wenn das Volk sie als wohlthätige und nützliche erkennt, wenn es ein richtiges Verständniß dafür erlangt, wenn von Gemeinsinn beseelte Bürger die Sache fördern und unterstützen, ihren Werth zu erkennen, zu schätzen und zu lieben wissen. Nur bei einiger Opferwilligkeit ist das Gute zu erstreben und auch zu erhalten; diese ist aber nur bei richtiger Erkenntniß und Liebe zur Sache denkbar. Zur Erreichung Dessen müssen wir unsere Blicke vorzugsweise auf die Schule richten, aus welcher die jüngeren Bürger hervorgehen sollen. Wir dürfen uns aber nicht bergen, daß von Zeit zu Zeit die Aussichten auf Fortschritte der Volksbildung sich trübten, und ganz besonders traten in den letzten Jahren Erscheinungen zu Tage, welche ernstliche Befürchtungen im Volke hervorriefen, daß die Schule wieder in ein Geleise geleitet werden könnte, welche der einsichtsvolle, vaterlandsliebende, human-denkende Mensch weder für gut, noch den Anforderungen der Zeit entsprechend halten könnte.

Wenn wir aber von der Schule verlangen, daß sie neben der Weckung eines religiös frommen Sinnes der Jugend durch die Erziehung auch diejenigen Gesinnungen einpflanze, aus welchen ein echter Bürgersinn entspringt, dieselbe mit den Kenntnissen und Eigenschaften ausrüste, welche zu einem guten, uneigennützigen, Gemeinwohl fördernden Staatsbürger befähigen; wenn wir anerkennen, daß die ganze Gesittung eines Volkes, sein Wohlstand, seine Anhänglichkeit an seine Heimath, seine Liebe zum Vaterland, Friede in den Familien, Werthschätzung seiner staatlichen Institutionen, Hochachtung der Verfassung, bedingt ist, durch den Unterricht, der der Jugend ertheilt wird, so ist es Pflicht, darauf zu achten, daß er in solche Hände gelegt werde, die Gewähr bieten, daß die Erwartungen erfüllt werden.

Es geht unbestreitbar daraus hervor, daß der gesicherte Entwicklungsgang des modernen Staatslebens die Leitung und die Oberaufsicht der Schule durch den Staat bedingt. — Legt die Kirche, wie ich sehr wünsche, Werth darauf, daß die Geistlichen außer der Ertheilung des Religionsunterrichts auch als Schulräthe in den übrigen Fachgegenständen mitwirken, so wird sie Sorge tragen müssen, daß die jungen Geistlichen selbst eine Erziehung erhalten, welche dazu befähigt; sie darf sich nicht auf eine isolirte, gottlob weit hinter uns liegende Weltanschauung stützen, nicht auf eine Erziehung, welche in grellstem Widerspruch steht mit einem richtigen Verständniß der Zeit und ihren gerechten, auf Staatsgesetzen beruhenden Anforderungen. Jeder Familienvater wird den Tag mit Freuden begrüßen, an dem dies eintritt.

Wir haben viele achtungswürdige, besonders ältere Geistliche im Land, welche den Zustand ihrer Stellung sicher tief beklagen und sehnlichst wünschen, daß höhern Orts bei der Kurie eine richtigere Lebensanschauung Platz greife, damit die Geistlichen nicht mehr und mehr dem intelligentern Theil des Volkes entfremdet, die Stellung eines wohlthätigen Wirkens erschwert und ihnen unmöglich gemacht werde, in der Schule auch fernerhin die ihnen sicher nicht entgehende bevorzugte Stellung einzunehmen, wenn mit dem Triebe des innern Berufs auch die erforderlichen übrigen Eigenschaften, welche auf ein segensreiches Wirken hoffen lassen, verbunden sind.

Ich begrüße die Reform mit Freuden, wie sie — ich bin hievon überzeugt — weitaus der größte Theil der Landesgegend, die ich bewohne, mit Freuden begrüßt. Ich glaube, daß es nicht lange anstehen werde, daß auch der Theil im Volke zur Einsicht kommen wird, der jetzt noch theils durch unrichtige Anschauung der wirklichen Sachlage, theils durch Vorspiegelungen von Schreckbildern geängstigt und sich beunruhigt fühlt.

Ist die Reform ins Leben getreten, werden so die Schreckbilder schwinden und die allerseits herbeigewünschte Ruhe wird wieder eintreten.

(Fortsetzung folgt.)

Baden.

Konstanz, 23. Juli. Die Arbeiten am städtischen Rathhause nehmen durch die unermüdliche Arbeitskraft des Künstlers Hrn. Wagner einen raschen Fortgang. Bereits sind der Giebel und die beiden obern Stockwerke enthüllt und geben ein vortreffliches Bild künstlerischer Vollendung. Die Fresken stellen außer den dem hiesigen Platz und dem Hause entsprechenden allegorischen Figuren und Ausschmückungen dar die Porträts vom angeblichen ersten Bischof von Konstanz, Maximus, von dem hiesigen Bürger Heinrich Blarer, dem Gründer des reichen städtischen Spitals, von dem Bürger Christoph Schultheiß, Bürgermeister und Chronikschreiber, von dem Bürger und Reformator Ambrosius Blarer, von dem Bürger Ulrich Zasius, dem bekannten nachmaligen Professor der Universität in Freiburg, vom Bisthumsverweser v. Wessenberg und von Marie Ellenrieder. In der Mitte der obern Façade steht der als Gründer der Stadt bezeichnete Kaiser Constantius im Purpurmantel. Die 4 Fresken über dem untern Stockwerk werden darstellen: Den lombardischen Frieden, den Einzug Friedrich's, die Belehnung des Burggrafen von Nürnberg, und den Kampf auf der Rheinbrücke. An die sinnig zu einem Ganzen verschlungenen Einzelbilder der obern Stockwerke werden sich die vollkommenen historischen Bilder anschließen, und so dem Haus, in Verbindung mit seiner architektonischen Eigenthümlichkeit, einen Ausdruck von Würde und Schönheit verleihen, wie ihn, unseres Wissens, kein ähnliches Haus in unserm engern Vaterland an seiner Stirn trägt. Es ist der alte Rococco mit der Frische der malerischen Kunst in einen so reizenden Einklang gesetzt, daß aus dem Bau etwas ganz Anderes geworden ist.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Bavaria", Kapitän Taube, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft, am 9. Juli von Neu-York abgegangen, ist nach einer Reise von 13 Tagen wohlbehalten in Southampton angekommen und hat die Reise nach Hamburg fortgesetzt.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Saxonia", Kapitän Trautmann, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft, ging, expedirt von Hrn. August Bolten, William Miller's Nachf., am 23. Juli von Hamburg nach Neu-York ab. Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 250 Tons Güter und 403 Passagiere an Bord.

Marktpreise.

† **Karlsruhe,** 27. Juli. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 20. Juli wurden zu Mittelpreisen verkauft: 6216 Pfund Haber, per 100 Pfund 4 fl. 45 kr. Eingestellt wurden 2600 Pfd. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 15 fl. 30 kr.; Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 45 kr.; Mehl in drei Sorten 12 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	79,480 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 14. bis 20. Juli . .	144,862 Pfd. Mehl.
	224,342 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	150,259 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	74,083 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.i.668. Nr. 368. Schliengen.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die nachbeschriebenen, zur Gantmasse des Kaufmanns Franz Ganther dahier gehörigen Liegenschaften am

Mittwoch den 3. August l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungswerth oder mehr geboten wird, nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einer Kaufladen-Einrichtung, nebst dazu gehörigem Magazin und resp. Waschhaus, Scheuer, Stallung, Hofraum und Gemüsegarten; das Ganze dahier mitten im Orte an der Eisenbahnstraße gelegen, neben Michael Zimmermann, Schmied Karth Erben, Altvogt Tröndlin und Bäcker Joseph Anton Tröndlin.

Schätzungswerth . . . . 6700 fl.

Schliengen, den 19. Juli 1864.

Der Vollstreckungsbeamte:
Ries, Notar.

Z.i.731. Lauf.

Dreschmaschine-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am

Freitag den 5. August l. J.

am Rathhaus zu Lauf Morgens 9 Uhr eine Dreschmaschine, nämlich nur das Eisenwerk der Maschine, gegen baare Zahlung versteigert; diese Maschine steht bei Karl Seiert in Lauf und kann daselbst eingesehen werden.

Lauf, am 21. Juli 1864.

Der Gerichtsvollzieher:
Zimmer.

Z.m.196. M.K.Nr.1784. Ettlingen.

Pferde-Versteigerung.

Bei diesseitiger Stelle werden

Montag den 1. August l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

10 Stück bisher verstellte Militärpferde, und zwar
4 Wallachen von 16 bis 17 Jahren,
6 Stuten „ 16 „ 19 „

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, mit Beifügung der Bedingung, daß keinerlei Gewähr für etwaige Mängel übernommen wird.

Ettlingen, den 22. Juli 1864.

Großh. Montirungskommissariat.
Stengel, Major.

Z.m.249. Nr. 1070. Mosbach.

Odenwaldbahn.

Vergebung von Bauarbeiten.

Höherem Auftrage gemäß vergeben wir die Herstellung der Fundamente der Hochbauten für den Bahnhof Seckach zur sofortigen Ausführung, und zwar:

1) für das Aufnahmsgebäude, veranschlagt zu	3568 fl. 55 kr.
2) für den Güterschoppen, veranschlagt zu	1146 fl. 25 kr.
3) für das Oekonomiegebäude, veranschlagt zu	430 fl. — kr.
4) für den Abtrittbau, veranschlagt zu	470 fl. — kr.
	5615 fl. 20 kr.

im Soumissionswege an einen Uebernehmer.

Die betreffenden Angebote sind entweder nach Prozenten der Voranschlagssumme oder auf Einzelpreise zu stellen und längstens bis zum

Mittwoch den 3. August d. J.,
Abends 6 Uhr,

kostenfrei und verschlossen dahier einzureichen, woselbst auch die Bauplane, Voranschläge und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Mosbach, den 26. Juli 1864.

Großh. bad. Eisenbahn-Hochbau-Inspektion.
Helbling.

Z.m.204. Ludwigshafen.

Winden-Rhein-Bahn.

Bekanntmachung.

Es sollen die Zimmermannsarbeiten, beziehungsweise Holzlieferungen, zur Herstellung des Oberbaues 2c. an der Schiffbrücke über den Rhein bei Maximiliansau für den Eisenbahn- und Straßenverkehr auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die betreffende Kostenanschlagssumme beläuft sich auf . . . . . 33,742 fl. 39 kr.

Pläne, Kostenanschlag und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Baubureau in bayr. Maximiliansau zur Einsicht offen.

Die Uebernahmsofferte sind längstens bis 5. August d. J., Mittags 12 Uhr, bei der unterfertigten Direktion verschlossen einzureichen, und ist auf dem Couvert zu bemerken:

„Submission auf Zimmermannsarbeiten an der Schiffbrücke in Maximiliansau."

Ludwigshafen, den 20. Juli 1864.

Die Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen.
Jäger.

Z.m.179. Nr. 1937. Leopoldshöhe.

Soumissions-Begebung.

Von der unterzeichneten Stelle werden 30 bis 32 Zentner abgängige Abfertigungspapiere und Register zur Verwerthung an den Meistbietenden unter der Bedingung ausgeschrieben, daß die Verstampfung derselben unter Aufsicht eines Bediensteten zu geschehen habe.

Die Herren Papierfabrikanten, welche zur Uebernahme dieser abgängigen Abfertigungspapiere geneigt sind, wollen nun ihre Angebote per Zentner bis längstens den 8. k. Mts. franko bei uns einreichen, an welchem Tage alsdann der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt.

Leopoldshöhe, den 17. Juli 1864.

Großh. bad. Hauptzollamt bei Schusterinsel.
Kromer.

Z.m.234. Nr. 370. Weisweil. (Holzversteigerung.) Im Forstbezirk Kenzingen auf der Gemarkung Weisweil werden

Mittwoch den 3. August d. J.

versteigert,

im Distrikt III, Bechthalerwald, von Windbrüchen:
108 Stämme Eichen, Bau- und Nutzholz,
24 Abfälle (Klötze),
10¼ Klftr. eichenes Scheiter-, 14 Klftr. eichenes Prügelholz, und
1400 Stück Wellen.

In Rheinwaldungen:
1¾ Klftr. ulmenes, ½ Klftr. gemischtes Scheiterholz, und
850 Stück weiche Wellen.

Zur Versteigerung wolle man sich bezeichneten Tags früh 8 Uhr auf der Straße von Weisweil nach Kenzingen an der 2. Allee, oder auf dem letztjährigen Schlag einfinden.

Weisweil, den 22. Juli 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei Kenzingen.
Melter.

Makulatur,

groß Median, ist in größeren Quantitäten zu verkaufen. Näheres bei der Expedition der Karlsr. Ztg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.343. Zeuthern. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, S. 214, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen in den Unterpfandsbüchern besteht in bedungenen, gesetzlichen und richterlichen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund jener in den Grundbüchern eingetragenen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht, insofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Die Schuldner und Gläubiger, bei welchen der Wohnort nicht angegeben, sind von hier.

Zeuthern, den 17. Juni 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Schmitt.

vdt. Rathschreiber v. Hoffen.

Einträge im Grundbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. Mai 1824	3	Gg. Dafferner und Konf.	Gg. Peter Kunz Eheleute Verlassenschaft	727	30
12. Juni =	15	Gg. Spengel und Konf.	Franz Gern Gantmasse	1219	
16. Aug. =	19	Feiber Reichenburg in Oestringen	Lorenz Leiser Verlassenschaft	7	
=	20	Mich. Göttling	Georg Peter Kunz Verlassenschaft	50	30
=	23	Andr. Ritscherle	Burkhard Ritscherle Verlassenschaft	59	30
25. Aug. =	24	Andreas Ritscherle und Viktor Kneller	dto.	450	
21. Aug. =	29	Lorenz Häuser und Konf.	Joh. Schehrer Erben	39	45
28. Dez. =	37	Joh. Schweninger	Kaspar Kehrer in Büchig	36	
4. Jan. 1825	39	Balentin Größer Wittwe in Stettfeld	Mich. Meister in Weiher	45	
5. Jan. =	41	Leonhard Meister	Peter Schanzenbach Wwe. Erben	30	
=	43	Joh. Schweninger und Konf.	Kaspar Kehrer in Büchig	123	30
13. Jan. =	49	Mich. Göttling	Gg. Adam Dutzi Erben	24	
24. Jan. =	51	Peter Weis und Konf.	Franz Gern Gantmasse	116	
21. Febr. =	56	Mich. Stengel	Libor Kneller Verlassenschaft	16	
28. Febr. =	61	Josef Zöller	Andr. Dutzi Erbmasse	450	
1. April =	64	Damian Kneller	Mich. Mühleisen Erbmasse	150	
12. April =	65	Feiber Reichenburg in Oestringen	Barbara Butz Erbmasse	10	58
=	66	Sebast. Kunz	Burkard Reiser Schuldmasse	180	
=	68	Nikol. Zeißel Wwe.	Nikol. Zeißel Erbmasse	600	
25. April =	70	Andr. Ritscherle	Peter Kail in Stettfeld	15	
26. April =	72	Leop. Mütinger	Gg. Peter Kunz Erbmasse	5	
10. Mai =	79	Lorenz Häuser und Konf.	Christof Zotz in Oberöwisheim	100	30
10. Juni =	83	Peter Fink	Franz Fetsch Erben	52	15
31. Juli =	85	Frz. Michenfelder	Joh. Knaus Verlassenschaft	135	12
1. Aug. =	90	dto.	Jakob Steinel, alt, Verlassenschaft	159	18
12. Aug. =	94	Konr. Scherer und Konf.	Paul Amann Erbmasse	275	30
1. Sept. =	108	Joh. Schweninger	Sebast. Schmitt Erbmasse	50	
7. Sept. =	110	Lorenz Leiser	Joh. Leiser Erbmasse	34	
17. Sept. =	114	Joh. Mich. Stengel und Konf.	Johann Adam Hofacker in Bruchsal	284	30
=	119	Kilian Beger in Heidelberg	Anton Kneller Wittwe Verlassenschaft	146	
29. Okt. =	120	Nikol. Kaill	Andr. Ketterer in Stettfeld	35	
2. Nov. =	122	Burkard v. Hoffen	Lorenz Schilb Verlassenschaft	30	
=	124	Libor Schmitt und Konf.	Kilian Beger in Heidelberg	149	30
=	131	Phil. Reiser und Konf.	Rathsverwandter Hill in Heidelberg	343	30
1. Dez. =	136	Andr. Staudt und Konf.	Joh. Knaus in Mainz	357	
29. Dez. =	141	Peter Fink	Bapt. Reiser Verlassenschaft	225	
7. Febr. 1826	146	Lorenz Häuser	Georg Dafferner, Nagelschmied, Verlassenschaft	45	
13. Febr. =	149	Peter Specht	Anton Keil und Martin Schmitt Verlassenschaft	82	42
=	150	Jak. Zimmerer	Wolfgang Stengel Erbmasse	8	
=	153	Nikol. Zeißel Wwe. und Konf.	Anton Zeißel Erbmasse	98	15
27. Febr. =	157	Joh. Rochus Reiser und Konf.	Andr. Butz, ledig, Erbmasse	65	15
20. März =	159	Peter Weis	Jakob Scherer Wittwe Verlassenschaft	100	
10. Mai =	163	Gg. Bolz und Konf.	Franz Hoffner Verlassenschaft	1055	
6. Juni =	187	Joh. Weis u. Konf.	Libor Kneller Verlassenschaft	52	30
=	194	Johann Peter Woll und Konf. in Stettfeld	Joh. Woll Wwe. in Stettfeld	127	30
10. Juli =	196	Nikol. Michenfelder	Andr. Staudt Verlassenschaft	50	
=	198	Viktor Kneller	Barbara Ritscherle Erben	43	
1. Aug. =	205	Nikol. Zeißel Wwe. u. Konf.	Gebrüder Baier in Wiesloch	93	15
17. Sept. =	210	Joh. Hasenfuß Wwe. und Konf.	Joh. Hasenfus Verlassenschaft	101	30
=	215	Kirchenfond	Joh. Adam Verlassenschaft	145	
18. Sept. =	218	Advokat Dr. Hecht in Heidelberg	dto.	400	
1. Okt. =	219	Jos. Damian Kneller u. Konf.	Georg Michael Zentner in Wiesloch	138	
23. Nov. =	230	Jak. Zöller u. Konf.	Joh. Knaus Verlassenschaft	1077	10
2. Dez. =	239	Lothar Seithel Erben	Phil. Schneider in Stettfeld	50	
27. Dez. =	241	Konr. Schneider in Hambrücken	Kath. Barbara Stengel, ledig	15	
2. Jan. 1827	246	Libor Feigenbutz	Rochus Huber Wwe. Erben	60	
=	248	Andr. Holz	Franz Schmitt Erben	46	
=	251	Viktor Kneller u. Konf.	Adolf Lutz in Forst	68	
=	255	Nikol. Zeißel Wwe.	Frz. Anton Franz in Bruchsal	100	
3. Jan. =	258	Sebast. Kunz	Joh. Herzog in Weiher	20	
=	259	Anton Rombs	Phil. Rombs Verlassenschaft	247	
=	268	Mich. Speicher	Dr. Hecht in Heidelberg	400	
4. Jan. =	270	Burkard Speicher	Christof Storz	2	
30. Juni =	308	dto.	Mich. Mühleisen in Otterstadt in Rheinbayern	30	
8. Okt. =	310	Frz. Jos. Steimel	Christof Steinel Erben	250	
12. Okt. =	313	Marzell Zimmerer	Marzell Zimmerer Erben	650	
31. Okt. =	318	Sebast. Kunz	Josef Hofmann in Weiher	19	42
2. Nov. =	320	Gg. Adam Michenfelder	Franz Michenfelder Gantmasse	9	
=	321	Peter Weis	Lorenz Knaus, alt, Erbmasse	30	
=	323	Balentin Walz und Konf.	Joh. Adam Gantmasse	119	
=	328	Christof v. Hoffen	Magdalena und Elisabetha Stengel Verlassenschaftsmasse	213	
5. Nov. =	330	Mich. Knaus	Libor Knaus Erben	29	30
=	331	Josef Michenfelder u. Konf.	Joh. Andr. Widock	12	
=	335	Jak. Zimmerer u. Konf.	dto.	187	
6. Nov. =	340	Gg. Josef Kneller u. Konf.	Anton Kneller Schuldmasse	65	
=	342	Gg. Josef Schmitt u. Konf.	Adam Wälder in Wingolsheim	267	30
17. Dez. =	349	Mart. Hasenfus	Konrad Schneider in Hambrücken	8	
14. Jan. 1828	360	Lorenz Storz	Andr. Ritscherle	50	
22. Jan. =	364	Rochus Weber	Gg. Josef Kneller Erbmasse	411	
=	370	Joh. Stier	Lorenz Schluckwein	450	
12. März =	374	Lorenz Woll	Anton Link in Bruchsal	40	
29. März =	376	Jak. Schroff	Peter Martin Wittwe in Huttenheim	19	
28. März =	377	Christian Reiser	dto.	21	
29. März =	379	Jost Reiser	dto.	60	
1. April =	381	Franz Jakob und Johann Jakob Müller	Gg. Müller Erbmasse	630	
1. Mai =	385	Mich. Knaus u. Konf.	Jak. Scherer Wwe.	144	
=	387	Lorenz Woll	Mich. Zentner in Wiesloch	39	
=	388	Wendelin Kneller u. Konf.	Stefan v. Bersward Ehel. in Dollendorf im Königreich Preußen	207	
=	390	Wendelin Kneller	Mich. Zentner in Wiesloch	100	
1. Juni =	393	Joh. Hirsch u. Konf.	Lorenz Hirsch Erbmasse	394	
=	400	Joh. Schweninger u. Konf.	Eva Barbara Widock	151	15
2. Juni =	405	Joh. Spengel u. Konf.	Gg. Müller Ehel. Erben	1381	16
24. Juli =	419	Mich. Herrmann u. Konf.	Jakob Steinel, alt, Verlassenschaftsmasse	908	
8. Aug. =	428	Christof Storz	Jakob Meier Wittwe in Heidelberg	737	30
3. Nov. =	433	Gg. Spannagel in Stettfeld	Andreas Nonnenmacher in Langenbrücken	14	
11. Dez. 1828	433	Sebast. Kunz	Gg. Spannagel in Stettfeld	14	
5. Jan. 1829	435	Franz Dafferner	Andr. Schmitt Erbmasse	500	
23. Jan. =	=	Peter Weis	Mich. Dutzi Erben	93	
26. März =	437	Joh. Hirsch u. Konf.	Vinzenz Butz Schuldmasse	20	30
8. Juli =	439	Johann Wendelin Kneller und Konsorten	Franz Josef Dutzi Schuldmasse	1531	
18. Mai =	459	Anton Breck in Stettfeld	Andr. Kerstein in Weiher	50	
=	470	Gg. Jos. Schmitt u. Konf.	Andr. Staudt Schuldmasse	316	30
26. Juni =	475	Bernh. Neller u. Konf.	dto.	263	
6. Juli =	483	Josef Schluckwein	dto.	50	
17. Juli =	486	Franz Schweizer	Joh. Adam Dafferner	50	
18. Aug. =	488	Joh. Rochus Reiser	Josef Schlichter Erbmasse	16	
28. Aug. =	489	Joh. Weber u. Konf.	Mich. Zentner in Wiesloch	436	
31. Aug. =	492	Sebast. Kunz	Valentin Größer in Stettfeld	15	
17. Aug. =	495	Christof Dutzi	Joh. Bapt. Mühleisen Erben	20	
=	496	Joh. Mich. Kneller	Josef Schlichter Erbmasse	950	
18. Aug. =	498	Frz. Lorenz Schmitt Wwe.	Ochsenwirth Kneller Erbmasse	2185	
29. Aug. =	502	Mich. Göttling	Johann Veit in Stettfeld, Erbmasse	40	
9. Nov. =	504	Frz. Hoffner, jg., in Stettfeld	Joh. Simon in Weiher	44	
13. Nov. =	505	Frz. Geis	Mich. Theilacker Gantmasse	670	
14. Nov. =	507	Joh. Damian Kneller Wwe.	Joh. Damian Kneller Vermögensmasse	2500	
23. Jan. 1830	510	Vinzenz Butz	Mich. Speicher Verlassenschaft	500	
=	512	Andr. Neuner	Vinzenz Butz Erben	200	
18. März =	515	Lorenz Woll	Mich. Knaus	36	
=	516	Mich. Knaus	Joh. Widock Schuldmasse	465	
30. März =	518	Joh. Schlichter, jg.	Jak. Zöller Schuldmasse	425	
13. April =	530	Joh. Fetsch u. Konf.	Mich. Theilacker Gantmasse	96	15
4. Mai =	535	Andr. Keller	dto.	20	
30. Juni =	539	dto.	Franz Geis Schuldmasse	1200	
5. Juli =	541	Frz. Josef Michenfelder u. Konf.	Paul Stengel Kinder	146	
=	544	Andr. Dafferner u. Konf.	Peter Anton Dafferner, unter Vormundschaft	44	30
8. Juli =	548	Jak. Zöller	Peter Josef Dafferner Schuldmasse	500	
13. Juli =	550	Martin Zimmerer	Franz Specht Erbmasse	60	
27. Juli =	554	Mich. Dutzi, jg., u. Konf.	Joh. Vinzenz Butz in Mechtersheim in Rheinbayern	110	45
=	558	Joh. Schlichter u. Konf.	Josef Schlichter Schuldmasse	674	45
=	562	Joh. Widack u. Konf.	Mich. Nold Schuldmasse	900	30
=	568	Joh. Mich. Weber	Mich. Weber, alt, Schuldmasse	15	
2. Sept. =	569	Karl Meister	Leonhard Meister Schuldmasse	200	
=	570	Andr. Weber u. Konf.	Stefan v. Bersward Kinder in Nieder-Dollendorf im Königreich Preußen	99	
4. Sept. =	572	Martin Zimmerer	Lorenz Dafferner Schuldmasse	36	
=	573	Lorenz Woll	Martin Zimmerer	80	

Einträge im Grundbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
13. Sept. 1830	2	Frz. Adam Zimmerer u. Konf.	Mich. Zentner von Wiesloch	85	
=	5	Josef Kohler u. Konf.	Stefan v. Bersward in Nieder-Dollendorf im Königreich Preußen	1202	45
6. Okt. =	12	Peter Specht u. Konf.	Christof Dutzi Schuldmasse	2371	45
11. Nov. =	24	Schullehrer Josef Frei in Stettfeld	Jos. Adam Größer in Stettfeld	120	
10. Jan. 1831	25	Lorenz Woll	Martin Zimmerer	125	
11. Jan. =	26	Frz. Josef Eisert in Stettfeld	Joh. Bender in Stettfeld	51	
=	27	Frz. Josef Hoffner und Konf. in Stettfeld	Jos. Adam Größer in Stettfeld	135	
13. Jan. =	29	Lorenz Storz u. Konf.	Gg. Weber in Oestringen	206	
15. Jan. =	33	Maria Eva Stengel u. Konf.	Elias Wertheimer in Oestringen	110	15
21. Jan. =	36	Maria Josefa Dutzi, ledig	Gg. Stengel	420	
5. Febr. =	38	Peter Specht	Mich. Stengel Erben	11	
17. Febr. =	39	Georg Leiser	Mich. Knaus	420	
22. Febr. =	41	Andr. Keller u. Konf.	Mich. Betz, alt, Schuldmasse	54	30
24. Febr. =	43	Phil. Reiser	Lorenz Schilb Schuldmasse	46	15
5. März =	45	Jak. Schroff u. Konf.	Gg. Müller Schuldmasse	899	30
23. März =	52	Joh. Hirsch	Nikol. Zeißel Erbmasse	45	
15. April =	58	Joh. Fetsch u. Konf.	Franz Fetsch Schuldmasse	206	45
23. April =	60	Mich. Schmitt, alt	Anton Spengel Wittwe Schuldmasse	425	
14. Mai =	64	Georg Rombs	Franz Rombs Wwe. Erbmasse	150	
24. Juni =	66	Vinzenz Butz u. Konf.	Stefan v. Bersward Erben in Nieder-Dollendorf im Königreich Preußen	38	15
2. Juli =	68	dto.	Joh. Schweninger Schuldmasse	750	29
=	72	Peter Specht u. Konf.	Mich. Speicher Schuldmasse	122	42
13. Juli =	76	Josef Scherer u. Konf.	Joh. Scherer Schuldmasse	148	30
27. Juli =	78	Christof Storz	dto.	190	
15. Aug. =	84	Nikol. Zeißel Wwe. u. Konf.	Franziska Zeißel	254	30
16. Aug. =	86	Joh. Ad. Weber u. Konf.	Gg. Heller Wwe.	23	
1. Sept. =	87	Andr. Zimmerer, jg.	Franz Fetsch Schuldmasse	12	
11. Okt. =	89	Joh. Adam Schmitt u. Konf.	Mich. Zentner in Wiesloch	94	15
14. Okt. =	90	Christof Storz	Josef Adam Größer in Stettfeld	35	
17. Okt. =	92	Frz. Jak. Wolz	Veist Meier Ettlinger in Bruchsal	490	
16. Dez. =	95	Bernh. Neller	Damian Kneller Wwe. Erbmasse	13	
=	96	Nikol. Holz	Mich. Binkert in Bruchsal	90	
=	98	Libor Feigenbutz	Joh. Adam Reiser	50	
20. Dez. =	101	Josef Schmitt, Müller	Gg. Spannagel in Stettfeld	68	
2. Jan. 1832	102	Frz. Jak. Wolz u. Konf.	Joh. Franz Knaus Schuldmasse	223	30
=	106	Mich. Hoffner u. Konf.	Joh. Scherer Schuldmasse	17	15
=	110	Gg. Ad. Michenfelder	Franz Michenfelder	40	
=	111	Peter Speicher u. Konf.	Feiber Reichenburg Erbmasse in Oestringen	10	5
1. März =	119	Joh. Amann u. Konf.	Joh. Schweninger Schuldmasse	44	
=	121	Maria Barbara Schmitt	Leopold Schmitt	18	
2. März =	122	Joh. Adam Reiser, alt, und Konsorten	Martin Schmitt Schuldmasse	839	45
5. März =	128	Mich. Betsching in Stettfeld	Peter Eisert in Stettfeld, Schuldmasse	107	
30. März =	130	Frz. Jak. Schmitt u. Konf.	Franz Fetsch Schuldmasse	330	15
6. April =	136	Nikol. Zeißel Wwe. u. Konf.	Kaspar Reiser Schuldmasse	205	
=	138	Josef Müller	Rochus Huber Schuldmasse	85	
16. April =	139	Peter Spaicher	Elias Wertheimer Erbmasse in Oestringen	45	
18. April =	141	Nikol. Keill u. Konf.	Peter Anton Dafferner Schuldmasse	355	
21. April =	144	Franz Ad. Zimmerer u. Konf.	Andreas Wideck Schuldmasse	303	40
2. Mai =	149	Nikol. Keill	Lorenz Schluckwein	50	
7. Mai =	152	Gg. Adam Stiel	Joh. Adam Reiser	400	
15. Mai =	153	Andr. Keller	Gg. Adam Michenfelder	80	
25. Mai =	154	Lorenz Schlichter u. Konf.	Nikol. Geiß Erbmasse	2473	
3. Juni =	163	Christian Reiser u. Konf.	Sebast. Schmitt Erben	258	
15. Juni =	165	Peter Weis	Josef Kneller Erben	30	
28. Juni =	167	Frz. Jak. Schmitt	Joh. Reiser Erbmasse	685	
21. Juli =	169	Joh. Fetsch	Franz Fetsch Wwe. Erbmasse	24	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
31. Juli 1832	170	Andr. Meier	Martin Schmitt Erbmasse	1200	
4. Aug. =	172	Joh. Adam Reiser u. Kons.	Gg. Josef Kneller Erben	532	
=	174	Jgh. Gg. Dafferner u. Kons.	Josef Dafferner Erben	507	
=	176	Frz. Jak. Müller u. Kons.	Joh. Spengel Erben	175	45
14. Aug. =	178	Gg. Hasenfuß	Peter Keill Ehel. in Stettfeld	115	
7. Sept. =	181	Joh. Steimel u. Kons.	Rochus Huber Wwe. Schuldmasse	239	15
15. Sept. =	188	Peter Anton Dafferner	Joh. Mich. Fuchs Erben	60	
19. Sept. =	189	Frz. Josef Dutzi	Rochus Huber Wwe. Schuldmasse	400	
14. Sept. =	192	Wendelin Meier u. Kons.	Joh. Michenfelder	—	
15. Sept. =	194	Andr. Meier u. Kons.	Cäcilia Meier	1960	15
9. Nov. =	206	Theresia Knaus	Andr. Staud Schuldmasse	373	30
=	207	Joh. Gg. Staudt	dto.	57	
16. Nov. =	209	Wendelin Günzer in Mondfeld	Lorenz Schlückwein	27	
17. Nov. =	210	Joh. Gg. Stengel	Joh. Michenfelder	430	
=	211	Josef Schmitt, Müller	Mich. Speicher	33	
22. Nov. =	218	Andr. Dafferner	Joh. Adam Schmitt	3	46
=		dto.	Lorenz Woll Erbmasse	2	58
=		dto.	Lothar Seithel Erben	3	38
19. Dez. =	220	Joh. Dafferner	Josef Dafferner Erbmasse	250	
9. Jan. 1833	223	Josef Keller	Gg. Spengel	21	
18. Jan. =	224	Wendelin Knaus	Mich. Fuchs	20	
22. Jan. =	225	Josef Schmitt, Müller	Margaretha Gottselig Erben	30	
12. Febr. =	226	Andr. Dafferner	Damian Kneller Wwe. Erben	90	
23. Febr. =	228	Mich. Stengel	Maria Anna Dutzi Erbmasse	55	
=	=	Joh. Schlichter	Johann Adam Becker in Bruchsal, Erbmasse	850	
25. Febr. =	230	Josef Schmitt, G. S.	Sebast. Damert in Mingolsheim	115	
=	231	Christof v. Hoffen	dto.	28	
=	232	Joh. Adam Schmitt	dto.	53	
5. März =	234	Kapellenfond	Burkard v. Hoffen Erben	34	39
=	=	dto.	Mich. Michenfelder	17	19
=	=	Kirchenfond	Burkard v. Hoffen Erben	6	30
16. März =	238	Martin Kunz	Joh. Adam Kunz Erben	400	
=	240	Josef Kunz	dto.	400	
=	241	Jak. Schmitt	Gg. Spannagel in Stettfeld	33	30
21. März =	242	Frz. Josef Kunz	Joh. Adam Kunz Erben	150	
17. April =	244	Andr. Keller	Gg. Adam Michenfelder	310	
=	245	Gg. Adam Michenfelder	Franz Michenfelder Erben in Mannheim	330	
12. Juli =	247	Frz. Geiß, Schreiner	Lorenz Geiß Erbmasse	60	
2. Aug. =	248	Josef Schlichter, jg.	Joh. Meier in Stettfeld	70	
3. Aug. =	249	Joh. Adam Weber u. Kons.	Wolfgang Steimel Schuldmasse	294	
=	251	Joh. Kunz, Sattler, u. Kons.	Adam Seithel Wwe. Erbmasse	711	30
4. Aug. =	255	Nikol. Holz u. Kons.	Joh. Sebast. Damert in Mingolsheim	281	45
20. Aug. =	259	Jak. Steimel, jg., u. Kons.	Burkard Kunz	44	
=	260	Josef Gottselig u. Kons.	Mich. Zimmerer in Niederkirchen in Rheinbayern	319	
=	262	Josef Schlichter, jg.	Maria Anna Zimmerer, unter Vormundschaft	103	
=	264	Frz. Josef Stengel, ledig	Mich. Holz, unter Vormundschaft	25	15
=	265	Martin Schmitt, Schuster, u. Konsorten	Gg. Müller	69	45
22. Aug. =	266	Frz. Jak. Müller	dto.	27	
24. Aug. =	=	Andr. Kunz	Christof Zotz Wittwe in Oberöwisheim	14	
25. Sept. =	272	Balthas. Stengel u. Kons.	Joh. Adam Widock Erben	1429	
30. Sept. =	278	Scholastika Hofmann in Weiher	Albert Hoffmann in Weiher	52	
=	279	Josef Hofmann von da	dto.	104	
8. Okt. =	280	Georg Klaus	Johann Franz Schweninger, unter Vormundschaft	28	
=	283	Nikol. Holz	Franziska Speicher, unter Vormundschaft	92	30
=	284	Franz Geiß, jg.	Lorenz Geiß, unter Vormundschaft	65	
11. Nov. =	285	Christof Dafferner	Joh. Adam Reiser, jg.	25	
=	=	dto.	Josef Reiser, alt	80	
20. Nov. =	286	Joh. Heller	Gg. Ad. Dutzi Erben	22	
=	287	Lorenz Michenfelder	Joh. Spengel	10	
2. Dez. =	288	Lorenz Storz	Viktor Kneller	350	
3. Dez. =	290	Viktor Kneller	Gg. Ad. Stiel Erben	325	
7. Dez. =	291	Josef Schlichter	Lorenz Schlückwein	44	
17. Dez. =	=	Joh. Reiser Wwe.	dto.	300	
20. Dez. =	293	Schullehrer Heß u. Kons.	dto.	843	
28. Dez. =	299	Joh. Gg. Dafferner	Josef Dafferner	101	
=	300	Martin Kunz u. Kons.	Franziska Armbrust, unter Vormundschaft	453	
4. Jan. 1834	303	Joh. Schlichter	Johann Adam Becker Erbmasse in Bruchsal	1000	
20. Jan. =	306	Josef Junghans in Odenheim	Valentin Wolz	980	
28. Jan. =	307	Christof v. Hoffen	Joh. Bapt. Mühleisen Erben	45	
10. Febr. =	309	Andr. Steimel u. Kons.	Andr. Steimel Wwe. Erben	1130	

Einträge im Pfandbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
11. Dez. 1816	2	Gg. Feigenbutz	Zacharias Arnold in Heidelberg	600	
9. Dez. 1817	4	Joh. Adam Stengel	dto.	220	
26. Febr. 1822	9	Michael Dutzi	dto.	500	
26. Febr. 1828	10	Karl Gottselig Wwe.	Katharina Barbara Umberger in Bruchsal	45	
10. Febr. 1824	30	Joh. Michenfelder	Herr Reinhard, als Pfleger des Hrn. v. Beulewitz in Bruchsal	250	
18. Dez. 1822	33	Albert Hofmann	Wendelin Bohrmann in Rheinsheim	117	
18. Sept. 1816	34	Peter Wilhauck	N. Hegg, Verwalter des Herrn von Beulewitz in Heidelberg	50	
3. Febr. 1824	=	Joh. Diehl	Magdalena Trautwein in Bruchsal	500	
14. März 1820	45	Frz. Adam Michenfelder	Philippina Brosin in Bruchsal	50	
8. März =	46	Joh. Spengel	Charlotte Kraus in Bruchsal	100	
28. Juni 1824	47	Joh. Storz	dto.	150	
25. Okt. 1822	52	Mich. Nold	Martin Bäuerle, als Pfleger des Adam Bäuerle in Bruchsal	100	
26. Febr. 1821	56	Joh. Widock	A. F. Beren Wwe. in Bruchsal	100	
23. April =	57	Mich. Nold	dto.	150	
17. März 1818	58	Andr. Holz	Mathias Beren in Bruchsal	200	
29. Jan. 1825	59	Gertraud Butz	Gertrud Brenner in Weiher	99	
23. Dez. 1816	65	Joh. Adam Gutgesell	Bron'sche Wwe. und Erben in Heidelberg	100	
=	68	Joh. Widock	dto.	150	
5. Juni 1821	69	Josef Schlückwein	Schullehrer Bauer in Leimen	225	
15. März 1825	70	Mich. Neller	Herr Baier, Hofgerichts-Advokat in Karlsruhe	150	
9. Jan. 1813	72	Andr. Staudt	dto.	300	
20. Dez. 1825	77	Gg. Adam Dutzi	Anton Kohl in Heidelberg	125	
4. Dez. 1821	81	Gg. Fuchs Wwe.	Peter Doll Wwe. in Bruchsal	110	
7. Nov. 1815	82	Joh. Mich. Stiel	Kaspar Doll von da	300	
23. Febr. 1825	85	Stefan Butz	Babette Woll allda	100	
2. Dez. =	86	Joh. Mich. Stiel	dto.	250	
17. Dez. 1810	89	Sebast. Zorn	Professor Karl Daub in Heidelberg	300	
12. Dez. 1821	93	Christof Dutzi	Abraham Eckstein in Bruchsal	500	
10. Febr. 1824	101	Anton Keill	Mich. Eberhard allda	300	
2. Mai 1825	105	Joh. Bapt. Hasenfuß	Philippina Erler in Schwetzingen	550	
30. Nov. 1816	112	Joh. Meier	Frankenstein'sche Debitmasse in Heidelberg	250	
18. Jan. 1810	116	Gg. Schmitt, alt	Karl Fretter in Mannheim	600	
1. Juni 1823	118	Joh. Adam Dick	Joh. Fuchs in Bruchsal	30	
28. Febr. 1816	=	Jakob Staudt	Herr Hofrath Siegel in Bruchsal	150	
21. Nov. 1821	121	Mich. Stiel	Freifrau v. Göler Wittwe in Bruchsal	150	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
30. Mai 1825	125	Gg. Schmitt, alt	Handelsmann Föhrenbach in Bruchsal	400	
14. Juni =	129	Sebast. Dutzi	Amtsrevisor Ganter allda	320	
1. Jan. 1822	133	Gg. Kneller	Elisabetha Grünewald in Schwetzingen	1200	
27. Nov. 1815	143	Jak. Schmitt	Registrator Hepp in Bruchsal	200	
15. März 1825	146	Andr. Stengel Wwe.	dto.	80	
5. März 1827	148	Wendelin Stengel	Skribent Hepp allda	300	
15. März 1808	151	Elisabetha Barthel	Registrator Hepp allda	93	
5. Dez. 1809	=	Joh. Jak. Fuchs	Unteroffizier Heiller allda	75	
9. Jan. 1827	161	Mich. Speicher	Dr. Hecht in Heidelberg	400	
27. Dez. 1814	164	Vinzenz Butz	Registrator Hepp in Bruchsal	100	
18. Jan. 1817	165	Gg. Adam Kneller Wwe.	dto.	100	
1. März 1825	173	Bernh. Knaus	Frau Warneck Wittwe in Mannheim	200	
12. März 1827	174	Anton Rombs	Josef Ursini Wittwe in Bruchsal	800	
9. März 1829	182	Joh. Meier	Zollgardist Knoch in Büchenau	450	
31. Aug. 1824	212	Joh. Scherer	Forstmeister v. Münzesheim'sche Vermögensmasse in Bruchsal	160	
17. Jan. 1816	216	Martin Schmitt	Valentin Eissig in Bruchsal	150	
11. Nov. 1807	230	Kaspar Reiser	v. Wreden Wwe. in Mannheim	235	
=	231	Gg. Adam Dutzi	dto.	300	
=	233	Rochus Huber	dto.	85	
21. Juli 1819	276	Burkard Speicher	Feiber Reichenburg in Oestringen	570	
1. Febr. 1811	355	Lorenz Schilb	Andr. Glocker Wwe. in Ubstadt	57	
14. Nov. 1820	359	dto.	Kollenberg Wwe. in Heidelberg	100	
9. Dez. 1812	360	Bernh. Betz	Gg. Kniedel in Bruchsal	100	
18. Nov. 1816	361	dto.	dto.	100	
17. Jan. 1826	362	Peter Fink	Frz. Wurm Wwe. in Bruchsal	115	
9. Juni 1811	369	Andr. Staudt	Pfarrhilfsfond in Heidelberg	270	
12. Jan. 1822	371	Martin Schmitt	v. Venningen'sche Verwaltung in Weinheim	550	
1. Jan. 1821	373	Mich. Mühleisen	dto.	300	
26. März 1822	375	Andr. Widock	dto.	200	
7. Juni 1821	380	Joh. Adam Widock	dto.	1200	
28. Juni 1824	385	Anton Armbrust	dto.	400	
12. Dez. 1821	389	Stefan Butz	Georg Lorenz in Bruchsal	150	
30. Nov. 1824	390	Gg. Michael, Frz. Liborius und Josef Schmitt	dto.	200	
12. Febr. 1825	393	Libor Hornbach	Frau v. Laroche Wittwe in Bruchsal	150	
23. März 1806	396	Burkard Speicher	Joh. Lorenz in Bruchsal	100	
9. Febr. 1820	399	Josef Schlückwein	Freiherr v. Münzesheim in Bruchsal	400	
2. Jan. 1821	400	Joh. Meier	Herr v. Münzesheim in Eppingen	200	
7. Febr. =	411	Frz. Josef Dafferner	dto.	200	
15. Jan. 1822	412	dto.	Forstmeister v. Münzesheim in Bruchsal	200	
27. Nov. 1821	417	Jak. Staud	Frau Forstmeister W. in Bruchsal	150	
12. März 1822	419	Frz. Ad. Michenfelder	dto.	80	
10. Jan. 1825	420	Jak. Zöller	dto.	90	
18. Jan. =	421	Peter Jos. Dafferner	v. Münzesheim'sche Vermögensmasse	300	
21. März 1827	423	Christof Dutzi	Maria Anna Längle in Oberöwisheim	100	
11. Nov. 1809	436	Joh. Weber	Handelsmann Joh. Prestinari in Bruchsal	530	
22. Juni 1824	437	Joh. Mich. Weber	derselbe, Namens Anton Voisin in Bruchsal	200	
15. Nov. 1825	442	Jak. Scherer	derselbe, Namens Maria Nonnela in Bruchsal	50	
15. Juli 1827	447	Joh. Gg. Rombs	derselbe, Namens Anton Voisin in Bruchsal	80	
18. Dez. 1822	449	Joh. Hasenfuß	derselbe, Namens Stefan Oberle in Offenburg	100	
18. Febr. 1824	463	Frz. Josef Michenfelder	Franz Wurm Wwe. in Bruchsal	400	
7. Nov. 1821	466	Nikol. Theilacker	Geistlicher Rath Prost in Bruchsal	150	
28. Nov. =	467	Jak. Zimmerer	dto.	350	
5. Juni =	469	Georg Volz	Oberamtmann Reidel Wittwe in Bruchsal	275	
29. März 1825	471	Lorenz Michenfelder	Mundkoch Remele in Bruchsal	325	
5. Febr. 1817	486	Jak. Staudt	Joh. Bapt. Wirth allda	150	
23. Mai 1814	=	Mich. Schmitt	dto.	150	
20. Nov. 1820	488	dto.	Löwenwirth Trautmann in Bruchsal	220	
5. Dez. =	490	Joh. Adam Schmitt	dto.	200	
28. April 1818	496	Bernhard Neller	Amtmann Weitzel aus der Seitenberg'schen Masse in Bruchsal	100	
29. April 1817	499	Frz. Josef Geis	Sophia Reiling Wwe. in Speier	300	
24. Jan. 1815	501	Kaspar Reiser	Franz Meier in Heidelberg aus der Witzer'schen Vermögensmasse	250	
7. Dez. 1824	503	Joh. Michenfelder	Oberamtmann Machauer in Bruchsal	200	
27. März 1821	506	Martin Stengel	Franz Josef Müller, Schullehrer in Bruchsal	175	
28. Dez. 1824	508	Georg Kneller	dto.	225	
27. Dez. 1820	520	Joh. Gg. Hasenfus	Jak. Wahl Wwe. in Bruchsal	340	
30. Dez. 1823	521	dto.	dto	60	
2. März 1811	526	Joh. Mich. Stiel	Kreisrath Schmuk Wwe. in Rastatt	200	
14. Nov. 1821	527	Lorenz Knaus	Friedrich Trautmann in Bruchsal	300	
21. Jan. 1823	528	Joh. Mich. Fuchs	Georg Hieronimus Wwe. in Heidelberg	740	
23. Dez. 1817	533	Franz Spengel	J. P. Simons in Heidelberg	250	
30. Dez. =	534	Gg. Adam Hasenfus	Wachtmeister Gg. Joh. Springer in Mannheim	220	
13. Sept. 1814	538	Frz. Christof Dutzi	Joh. Gg. Schaf in Heidelberg	700	
30. Jan. 1821	539	Joh. Weis	dto.	350	
14. Juli 1806	540	Andreas Staudt	Hofrath Dr. Siegel in Bruchsal	200	
28. Jan. 1809	544	Mich. Schmitt	Freiherr v. Sturmfeder'sche Verwaltung in Ladenburg	300	
19. Dez. 1810	547	Paul Dutzi	Konr. Reisel in Heidelberg	500	
28. Febr. 1816	555	Gemeinde Zeuthern	Oberstlieutenant v. Hofschmitt in Rastatt	2172	
13. Juni 1793	560	Katharina Michenfelder	Salome Obermeier und Kaspar Michenfelder	604	
=	561	Georg Nahm Kinder	dto.	604	
9. Okt. 1814	570	Christof Zimmerer Ehel.	Joh. Apfel in Ubstadt	700	
11. Nov. 1807	563	Georg Müller	Wreden in Ubstadt	500	
31. Nov. 1808	564	Xaver Spengler in Karlsdorf	Oberamts-Kommissär Wengler in Bruchsal	300	
24. April 1809	566	Josef Schlückwein Wwe.	Jak. Schmitt in Schwetzingen	250	
28. Dez. =	=	Frz. Christof Dutzi	Frau Geheimerath Löb in Heidelberg	600	
4. Jan. 1810	568	Joh. Jost Reiser	Herr Wieser in Heidelberg	300	
20. Jan. =	569	Frz. Christof Hirsch	Johann Georg Kniedel in Bruchsal	120	
23. Febr. =	573	Rochus Huber	Amtmann Erbs in Bruchsal	200	
14. Dez. 1814	579	Georg Volz	Frz. Josef Nobel allda	200	
18. Jan. 1815	580	Frz. Andr. Schmitt	Magdalena Kempf in Mannheim	150	
20. Febr. =	582	Christof Steimel Söhne, Jakob und Johannes	Kaspar Michenfelder'sche Masse	93	50
6. Mai 1817	589	Georg Müller	Jakob Balz, Pfarrer in Heidelberg	300	
15. Juli 1815	590	Josef Stengel	Rosina Meier Wwe. allda	600	
5. Sept. 1817	591	Frz. Adam Michenfelder	Kaufmann Baruch in Bruchsal	63	25
2. Mai 1818	592	Nikol. Braun Ehel.	Handelsmann Kreuzburg in Bruchsal	120	2
25. Jan. 1820	595	Mich. Theilacker	Sebast. Fink in Heidelberg	700	
	597	Joh. Spengel	Mich. Herzog in Michelfeld	47	6
7. April 1821	601	Josef Stengel	Thomas Weber in Bruchsal	22	
5. Juni =	603	Libor Kneller	Johann Philipp Spengler in Bruchsal	60	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
2. April 1822	610	Andr. Schlückwein	Mich. Dafferner, ledig	900	
8. Febr. 1825	637	Anton Armbrust	Karl Frötter in Mannheim	54	
27. Febr. 1827	652	Andr. Holz	Maria Anna Rupert in Bruchsal	100	
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
24. Jan. 1831	256	Franz Schmitt	Michael und Nikolaus Nahm Vermögensmasse	97	18
26. Febr. =	262	Gg. Adam Bebel	Vinzenz Bebel Vermögensmasse	46	18
4. März =	263	Josef Dafferner	Maria Josefa Dafferner Vermögensmasse	291	1
5. April =	268	Georg Hasenfus	Josef Wahl in Bruchsal	630	
18. Nov. 1828	768	Nikol. Theilacker	Konrad Götz	405	
23. Jan. 1829	771	Anton Armbrust	Karl Feder in Mannheim	70	
6. Febr. =	=	Phil. Reiser u. Kons.	Martin Stengel Vermögensmasse	105	
21. Febr. =	778	Franz Schweizer	Georg Peter v. Hoffen	1050	
5. März =	783	Joh. Stier	Pfarrer Reichhold in Karlsruhe	300	
16. März =	787	Georg Müller	Mathias Werner in Ubstadt	16	56
9. Mai =	799	Georg Stengel u. Kons.	Franz Michael Stengel Vermögensmasse	2674	30
8. Juni =	811	Salome Schmitt u. Kons.	Christof Schmitt Vermögensmasse	625	45
26. Juni =	826	Mich. Herrmann u. Kons.	Elisabetha Weiskirch in Bruchsal	105	15
4. Sept. =	834	Frz. Kneller u. Kons.	Advokat Löb in Bruchsal	52	55
26. Okt. =	849	Gg. Adam Kneller Wwe.	Frau Gräfin v. Leiningen in Bruchsal	100	
14. Sept. =	836	Mich. Schmitt, jg.	Joh. Knellers Vermögensmasse	500	
21. Dez. =	855	Jakob Schmitt	Joh. Ad. Riffel in Karlsdorf	200	
4. Jan. 1830	858	Mich. Speicher	Beist Meier Ettlinger in Bruchsal	318	27
1. März =	892	Josef Knaus	M. Anna Bender in Langenbrücken	125	
8. März =	894	Mich. Michenfelder	Obereinnehmer Winter in Bruchsal	400	
1. April =	904	Sebast. Kunz u. Kons.	Mich. Kneller Gantmasse	583	45
26. April =	913	Mich. Schmitt Wwe.	Hofrath Siegel in Bruchsal	1260	
3. Mai =	917	Joh. Adam Seithel Wwe.	Gg. Adam Egger in Kirlach	400	
17. Mai =	922	Gg. Adam Bebel	Nikol. Zeißel Vermögensmasse	5	
2. Mai =	936	Peter Weis	Oberlehrer Müller in Bruchsal	90	
20. Sept. =	209	Mich. Knaus	v. Frankenstein'sche Vermögensmasse	490	
27. Sept. =	230	Joh. Adam Kunz	Joh. David Mohr in Bruchsal	19	50
30. Sept. =	234	Joh. Adam Reiser	Karl Bechtler Vermögensmasse in Bruchsal	550	
10. Jan. 1831	246	Vinzenz Butz	Dr. Hecht in Heidelberg	400	
11. April =	270	Joh. Mich. Weber	Feldwebel Ulmer in Kißlau	100	
11. Mai =	283	Mich. Botz	Auguste v. Beulewitz in Mannheim	20	50
19. Mai =	284	Peter Specht	Andreas Wunsch	44	23
22. Juni =	289	Joh. Diehl u. Kons.	Ferd. Engelhard in Bruchsal	432	16
22. Nov. =	305	Joh. Adam Seithel Wwe.	Jak. Tirolf in Geinsheim	242	
26. Nov. =	307	Andr. Neuner u. Kons.	Mathias Behren Wittwe in Bruchsal	306	53
=	310	Peter Weis	Freifrau v. Wreden in Mannheim	960	
5. Dez. =	315	Jakob Zöller	Ministerial Revisor Motsch in Bruchsal	300	
26. Jan. 1832	337	Josef Michenfelder	St. Leoner Kapitelfond	350	
30. Jan. =	341	Lorenz Dafferner	Joh. Bapt. Bräuer in Bruchsal	13	55
2. April =	365	Christof Zotz in Oberöwisheim	Friederike Loes in Bruchsal	110	
26. Mai =	372	Joh. Reiser	Sebast. Schwaninger Ehefrau Vermögensmasse	748	
9. Juli =	380	Joh. Mich. Weber	M. Anna Bender in Langenbrücken	200	
7. Jan. 1833	401	Gg. Adam Schilb	Gertraud Danzer Wwe. in Bruchsal	150	
8. Jan. =	408	Andr. Staud Ehefrau	Fräul. Josephine Mamas in Bruchsal	600	
18. März =	424	Martin Kunz	Regierungsrath Gumann in Bruchsal	550	
20. April =	433	Peter Fink	Franz Wurm Wwe. in Bruchsal	95	
23. April =	435	Gg. Adam Michenfelder	Gg. Jak. Schittler'sche Vermögensmasse in Bruchsal	165	
20. Juli =	451	Joh. Adam Widock	Feiber Reigenburg'sche Vermögensmasse in Oestringen	44	38

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
23. Juli 1833	453	Mich. Göttling	M. Ursula und Elisabetha Spengel. Gesetzl. Pfandrecht	—	
=	=	Josef Schlückwein	Franziska Reiser. Gesetzl. Pfandrecht	—	
=	=	Jak. Schroff	Joh. Michael Riffel in Karlsdorf. Gesetzl. Pfandrecht	—	
=	=	Gg. Jos. Schmitt	Michael Nahm. Gesetzl. Pfandrecht	—	
=	454	Nikol. Keill	Frz. Adam Kneller. Gesetzl. Pfandrecht	—	
=	=	Joh. Mühleisen	Johann Mühleisen. Gesetzl. Pfandrecht	—	
=	=	Josef Schmitt	Nikolaus Nahm. Gesetzl. Pfandrecht	—	
=	=	Wolfgang Schwaninger	Eva Katharina Knaus. Gesetzliches Pfandrecht	—	
=	455	Joh. Mathias Dutzi	Maria Anna, Katharina, Andreas, Johann und Josef Kneller. Gesetzl. Pfandrecht	—	
=	456	Nikol. Holz	Franziska Speicher. Gesetzl. Pfandrecht	—	
=	=	Frz. Adam Zimmerer	M. Anna Zimmerer. Gesetzliches Pfandrecht	—	
22. Okt. =	469	Lorenz Dafferner	Meßmer Herbold in Menzingen	18	52
5. Nov. =	471	Wendelin Knaus	Joh. Mart. Bender Vermögensmasse in Ubstadt	400	
4. Nov. =	491	Martin Zimmerer	Maria Eva und Katharina Butz. Gesetzl. Pfandrecht	—	
21. Jan. 1834	494	Joh. Michenfelder	Egle, Gerbermeister in Bruchsal	56	25
		Grundbuch Band 2.			
22. Febr. 1834	310	Josef Schlichter	Joh. Schlichter Erbmasse	561	30
18. März =	312	Josef Hubbuch	Gg. Spengel	549	
5. April =	313	Nikol. Michenfelder	Burkard Schlichter	95	
7. April =	=	Lothar Seithel	Adam Seithel Wwe. Erben	450	
10. April =	314	Adam Schmitt u. Kons.	Katharina Steimel u. Kons.	425	30
=	317	Barbara Spengel, ledig	Joh. Amann Verlassenschaftsmasse	245	
=	318	Martin Schmitt, mittl., u. Kons.	Josef und Maria Eva Amann, unter Pflegschaft	162	
=	320	Joh. Weis, jg., u. Kons.	Ludwig Weis in St. Leon	348	30
=	322	Jak. Schmitt u. Kons.	Jak. Weis in St. Leon	186	45
11. April =	324	Joh. Gg. Dafferner	Hofrath Gerbel in Mannheim	425	
24. April =	326	Mich. Speicher	Josef Schlichter	20	
10. Mai =	327	Josef Schmitt	Burkard Schlichter	1286	
11. Mai =	328	Franz Geis	Frz. Heinr. Specht Erben	600	
21. Mai =	329	Lorenz Michenfelder	Andr. Schlückwein Erben	15	
23. Mai =	330	Josef Zöller u. Kons.	Joh. Kern in Karlsdorf	74	30
=	332	Andr. Zimmerer u. Kons.	Joh. Woll von Stettfeld	162	
=	334	Nikol. Michenfelder u. Kons.	Katharina Schlichter Erbmasse	335	30
30. Mai =	338	Martin Schmitt	Andr. Steiner Wwe.	13	
13. Juni =	339	Wendelin Knaus	Nikol. Hasenfus	53	
		Pfandbuch Band 2.			
11. März 1834	507	Jak. Dafferner u. Kons.	Handelsmann Weisenburg in Bretten	1017	30
13. März =	511	Lorenz Knaus, alt	Franz Knaus Kinder, unter Vormundschaft	68	
1. April =	513	Schullehrer Heß u. Kons.	Rathschreiber Reinhard in Bruchsal	313	
21. April =	522	Christof Zotz Wwe. in Oberöwisheim	Dr. Schmitt in Bruchsal	55	
21. Mai =	530	Nikolaus und Magdalena Kneller, unter Pflegschaft	Lisette Sito allda	75	
30. Mai =	532	Mich. Stengel	Salome, Maria Anna und Josepha Schmitt. Gesetzl. Pfandrecht	—	
14. Juni =	=	Martin Kunz u. Kons.	Gebrüder Dreifus in Heidelsheim	453	
27. Juni =	534	Mich. Speicher	Franz Wurm Wwe. in Bruchsal	200	

Z.i.714. Nr. 6865. Tauberbischofsheim. (Aktenvertilgung.)

Die Vertilgung unbrauchbarer Gerichtsakten betr.

In Gemäßheit der Verordnung großh. Justizministeriums vom 8. April 1853 wurden die bei diesseitigem Amtsgericht vorhandenen, bis zum 31. Dezember 1832 erwachsenen Akten über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten der in §. 5 Ziffer 3 der genannten Verordnung bezeichneten Arten zur Vertilgung ausgeschieden. Dies wird den Betheiligten mit dem Anfügen eröffnet, daß es ihnen freistehe,

innerhalb 4 Wochen

um Rückgabe der von ihnen oder ihren Rechtsvorfahrern zu dergleichen Akten gegebenen Beweisurkunden nachzusuchen.

Tauberbischofsheim, den 20. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Bulster.

Z.i.720. Nr. 6001. Bretten. (Urtheil.)

J. S.

der Jakob Treutle Ehefrau, Regine Justine, geb. Hammann, in Kürnbach, Kl.,

gegen

ihren Ehemann Jakob Treutle, Sohn der Wittwe Treutle daselbst, Bekl.,

Vermögensabsonderung betr.,

wird auf gepflogene Verhandlungen zu Recht erkannt:

Die Klägerin sei berechtigt, ihr Vermögen von dem des Beklagten abzusondern und in eigene Verwahrung zu nehmen, und habe der Beklagte die Kosten zu tragen.

V. R. W.

So geschehen

Bretten, den 9. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Hepp.

Schühle, A. j.

Z.i.713. Nr. 3654. Philippsburg. (Urtheil.) J. S. Franziska Reiff, geb. Keller, von Rheinhausen, z. Zt. in Zeuthern, gegen ihren Ehemann Josef Anton Reiff von Rheinhausen, Vermögensabsonderung betr., wird auf gepflogene Verhandlungen durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

Die Klägerin sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern und in eigene Verwaltung zu nehmen, und es habe der Beklagte die Kosten des Verfahrens zu tragen.

V. R. W.

So geschehen Philippsburg, den 21. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Mors.

Hoffäß, A. j.

Z.i.722. Nr. 8943. Freiburg. (Schuldenliquidation.) Gegen Schneider Franz Xaver Zentlin von Freiburg (Wiehre) haben wir Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 17. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet. Wir fordern daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, auf, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zur obigen Tagfahrt in anher vorzulegender öffentlicher Urkunde einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Parthie selbst, oder in deren wirklichem Wohnsitze geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihnen eröffnet oder eingehändigt wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Freiburg, den 21. Juli 1864.

Großh. bad. Stadtamtsgericht.

Leiblein.

vdt. Jäger.

Z.i.728. Nr. 3114. Wolfach. (Schuldenliquidation.) Gegen Kaufmann Wilhelm Ludwig von Schiltach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 18. August 1864,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben; und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Gläubiger, welche im Auslande wohnen, haben mit ihrer Anmeldung einen im Ort des Gerichts wohnenden Einhändigungsgewalthaber in öffentlicher Urkunde aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihnen eröffnet oder eingehändigt wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wolfach, den 23. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Elfner.

vdt. Rittelmann.

Z.i.735. Nr. 3691. Philippsburg. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des † Schreinermeisters Franz Bühler von hier haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 12. August d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger werden aufgefordert, bei der Liquidation einen dahier wohnenden Einhändigungsgewalthaber in öffentlicher Urkunde zu bestellen, widrigens alle weitern Verfügungen und Erkenntnisse an Eröffnungsstatt lediglich an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Philippsburg, den 23. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Mors.

Z. Begl.: Hoffäß.

Z.i.715. Nr. 4174. Walldürn. (Urtheil.) Großh. Hofgericht des Unterrheinkreises hat unterm 30. v. Mts., Nr. 4149, II. Cr.-Senat, folgendes Urtheil erlassen:

J. U. S.

gegen

Leopold Hennig von Neusaß,

wegen Körperverletzung,

wird auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt:

Leopold Hennig von Neusaß sei der mit Vorbedacht verübten Körperverletzung des Alois Bundschuh von Glashofen für schuldig zu erklären, und deßhalb zu einer durch 6 Tage Hungerkost geschärften Kreisgefängnißstrafe von 8 Wochen und zur Tragung der Strafprozeß- und Urtheilsvollstreckungs-Kosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil ausgefertigt und mit dem größern Gerichtssiegel versehen worden.

So geschehen Mannheim, den 30. Juni 1864.

Großh. bad. Hofgericht des Unterrheinkreises.

(gez.) Schmitt. (L. S.) (gez.) Löwig.

Dies wird hiermit dem flüchtigen Angeschuldigten auf diesem Wege eröffnet.

Walldürn, den 17. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Simmler.

Z.m.272. R.Nr. 5188. Mannheim. (Aufforderung und Fahndung.)

J. U. S.

gegen

den Soldaten in diesseitigem Regiment, Ludwig Burkhard von Waldangelloch,

wegen Diebstahls.

Der seit dem 29. März d. J. in Eppingen entsprungene Angeschuldigte, bereits wegen Desertion im Fahndungsblatt Nr. 77 S. 346 ausgeschrieben, wird hiermit aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen

zur Eröffnung der Zusammenstellung dahier zu sistiren, indem sonst nach dem Ergebniß der Untersuchung das Erkenntniß gefällt werden wird.

Zugleich wiederholen wir die Bitte um Fahndung und gefängliche Einlieferung im Betretungsfalle.

Mannheim, den 26. Juli 1864.

Das Kommando des großh. bad. 4. Infanterieregiments Prinz Wilhelm.

Der Regimentskommandant:

Delorme, Oberst.

Z.i.724. Nr. 5295. Oberkirch. (Straferkenntniß.)

Desertion betr.

Nachdem der Trompeter Hermann Börsig von Oberkirch der Aufforderung vom 24. Mai d. J., Nr. 4101, keine Folge geleistet, wird derselbe hiermit des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und zu einer Geldstrafe von 1200 fl., sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Oberkirch, den 18. Juli 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Renck.

B.965. Nr. 4768. Weinheim. (Bekanntmachung.) Kaufmann Lazarus Altstädter von Weinheim, Theilhaber der Firma: „Gebrüder Altstädter" dahier, hat unterm 30. Mai 1864 mit Fanny Löbensberg aus Igstadt einen Ehevertrag abgeschlossen, wornach jeder Theil 20 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft, alles übrige, sowohl gegenwärtige als zukünftige Fahrnißvermögen aber davon ausgeschlossen wird. — Weinheim, den 23. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsgericht. Gerlach.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.